

An die Eltern
unserer Schülerinnen
und Schüler

Anfang Dezember 2013

Kanton Aargau plant massiven Bildungsabbau!

Geschätzte Eltern

Wie Sie aus den Medien erfahren konnten, plant der Regierungsrat einschneidende Sparmassnahmen, um die Steuersenkungen der vergangenen Jahre auszugleichen. Auch die Schulen sind davon stark betroffen. Mit grosser Sorge sehen wir einem massiven Qualitäts- und Bildungsabbau entgegen.

Reduziertes Wahlfachangebot an der Bezirksschule

Das Wahlfachangebot soll massiv reduziert werden. Konkret bedeutet das:

- In der dritten und vierten Klasse können höchstens noch je zwei Realienpraktika angeboten werden. In den vergangenen Jahren konnten an unserer Schule u. a. Praktika in Chemie, Informatik, Biologie, Sprache etc. belegt werden.
- Das Wahlfach Freies Gestalten wird ersatzlos gestrichen, auch ein Theaterkurs ist nicht mehr möglich.
- Wahlfächer wie Schreibsupport, Schülerzeitung, Ethik können nicht mehr angeboten werden.
- Italienisch kann nur noch in der 4. Klasse gewählt werden. Dieses Fach wird an den Gymnasien aber als Schwerpunktfach angeboten und erfordert eine entsprechende Vorbildung.
- Das Wahlfach Hauswirtschaft wird um eine Lektion reduziert.
- Die erforderliche Teilnehmerzahl für die Durchführung eines Wahlfachkurses wird generell erhöht. Somit werden noch weniger Wahlfachkurse zustande kommen.

Wahlfächer bedeuten im Schulalltag eine Bereicherung und einen willkommenen Ausgleich zur Kopfarbeit in den Promotionsfächern. Ausserdem lernen die Schülerinnen und Schüler, eigene Projekte zu planen und im Team zu bearbeiten – Kompetenzen, die gerade im Berufsleben heute sehr gefordert sind.

Durch die massive Reduktion der Wahlfächer wird Begabtenförderung ausserhalb des Regelunterrichts verunmöglicht. Kreativen und motivierten Schülerinnen und Schülern wird es verwehrt, sich freiwillig in einem spezifischen Interessengebiet zu engagieren. Insgesamt wird eine Verarmung der Schulhauskultur die Folge sein.

Weitere Sparmassnahmen

Auf der Oberstufe sind weitere massive Abbaumassnahmen vorgesehen, die einen nicht zu verantwortenden Qualitätsverlust zur Folge haben werden. So sollen unter anderem das Werkjahr und die Berufswahlklassen aufgehoben werden. Auch im Kindergarten und an der Primarschule soll kräftig gespart werden mit dem Abbau des Deutsch-Zusatz-Angebotes für Fremdsprachige, der Erhöhung der Mindestgrösse der Primarabteilungen und der Aufhebung der Einschulungsklassen.

In ihrer Gesamtheit werden diese Sparmassnahmen das bis anhin reichhaltige und interessante Bildungsangebot an der Oberstufe bis auf ein Minimum ausdünnen. Die von der Politik verkündete "Stärkung der Aargauer Volksschule" entpuppt sich als Farce und leere Worthülse. Wir meinen, dass Jugendliche auch in Zukunft ein Recht auf ein modernes und reichhaltiges Bildungsangebot haben. Lehrpläne und Fächerangebote müssen verlässlich sein und dürfen nicht der Willkür einer unberechenbaren Finanzpolitik ausgeliefert werden.

Falls Sie, geschätzte Eltern, diese Meinung teilen und uns in unserem Kampf gegen diese Verschlechterung der Volksschule Aargau (möglicherweise sogar aktiv, z.B. durch Leserbriefe oder Unterstützung entsprechender Petitionen) unterstützen würden, würde uns das sehr freuen.

Wir danken Ihnen für Ihre Zusammenarbeit und Unterstützung und hoffen, gemeinsam auch in Zukunft eine gute und lebendige Schule gestalten zu können.

Freundliche Grüsse

Im Namen der Lehrpersonen und
der Schulleitung Bez Wettingen

Andreas Disler, Schulleiter

Judith Zimmermann, Schulleiterin 2

Die Sparmassnahmen sind öffentlich und unter folgender Adresse einsehbar.
https://www.ag.ch/de/rr/strategie_rr/leistungsanalyse/leistungsanalyse.jsp